

(Read ebook) Feuer im Black Opal

Feuer im Black Opal

Von Barbra Annino

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #84003 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-07-29 Erscheinungsdatum: 2014-07-29 File Name: B00KI4O8SI | File size: 34.Mb

Von Barbra Annino : Feuer im Black Opal before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Feuer im Black Opal:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hexen, die hexen.... oder ? Von KnusperbrStacy Justice plagt sich mit ihrer verschrobenen Grossmutter sowie ihren zwei Grosstanten (die berechtigten Geraghty-Girls) herum. Sie glauben doch tatsächlich, dass Stacy ebenfalls Talent zum Zaubern htte, so ein Unsinn, ihrer Meinung nach, oder doch ? Auf witzige Weise hat Barbra Annino eine unterhaltsame Fantasy-Krimikomdie geschrieben. Das Hauptaugenmerk liegt eindeutig auf Stacy, ihre Cousine Cinnamon, ihre

Grossmutter Birdie sowie die Grosstanten Fiona und Lolly unterstützen sie bei ihrer Aufgabe, den Fall zu lösen (die Buchbeschreibung ist umfassend genug). Nicht zu vergessen Thor, der beste Freund des Menschen, steht ihr treu zu Seite. Es ist eine humorvolle, flüssig geschriebene Geschichte, die mit einem Augenzwinkern und viel Spass den Krimiteil in dieser Story erzählt, natürlich darf dabei auch das Gefühlsleben von Stacy nicht zu kurz kommen, wer weiss, wie es weiter geht? Es ist ein abgeschlossener Plot, der allerdings noch viel Potential hat, um weitere tolle Geschichten um Stacy Justice, ihre witzige Verwandtschaft und Freunde entstehen zu lassen. Ich sage nur: Hex, hex ... :-)

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So lala! Von petiru Hatte mir mehr davon versprochen. Die Figuren blieben blass und ich hatte daher Mühe sie immer wieder einzuordnen. Hätte man viel mehr draus machen können.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konnte mich leider nicht überzeugen Von Sarah | buechejaeger.de Ich habe Feuer im Black Opal dieses Jahr in einem Giveaway auf Goodreads gewonnen. Es stand dann eine ganze Weile bei mir im Regal, bis ich vor ein paar Tagen ein Buch für die Badewanne gesucht habe und mir dachte, dass so ein bisschen leichte Hexen-Lektüre dafür doch vielleicht ganz geeignet wäre. Leider konnte mich das Buch aber nicht wirklich überzeugen - obwohl ich nicht einmal besonders hohe Erwartungen daran hatte. Es ist sehr ungewöhnlich für mich, ein Buch einfach nicht zu mögen, ohne es gleich zu hassen, aber bei diesem hier war es der Fall. Ich gebe mir bei sowas immer große Mühe, doch noch etwas Gutes an dem Buch zu finden, und schlechte Bewertungen sind bei mir eigentlich nur dann möglich, wenn mir wirklich etwas geht gegen den Strich. Klar, wenn ich wollte könnte ich mir auch hier ein paar Gründe überlegen, warum Feuer im Black Opal diese Bewertung verdient hat es gab da zum Beispiel durchaus ein, zwei Dinge zwischen Stacy und ihrem Freund die mich wahnsinnig gestört haben, fairerweise muss man aber sagen, dass sie auch oft gut und richtig auf sowas reagiert hat aber im Grunde war es einfach so, dass das Buch mir absolut nichts gegeben hat. Mit seinen ca. 250 Seiten ist es wirklich nicht besonders lang, dafür aber irgendwie wahnsinnig langatmig und nichtssagend. Jede Seite, die ich gelesen hat, hat sich wie eine Ewigkeit angefühlt da hat das furchtbare Format des Buches auch nicht unbedingt geholfen, hätte man den Text noch kleiner, noch enger zusammen und noch näher an den Rand gedruckt, hätte man wahrscheinlich gar nichts mehr entziffern können und ich hatte wirklich oft nach ein, zwei Seiten schon keine Lust mehr, weiterzulesen, und hab lieber nach einem anderen Buch gegriffen. Wäre es kein Giveaway-Buch gewesen, das ich ja gerne auch rezensieren möchte, dann hätte ich es wahrscheinlich sehr schnell wieder abgebrochen. Die Charaktere haben mir auch absolut nicht zugesagt alle waren irgendwie komplett bezeichnet und wahnsinnig klischeehaft. Wir haben Stacy, die starke Frau, die genau so wie jede andere 0815-Protagonistin ist, wenn jemand sich vornimmt, jetzt doch mal einen starken weiblichen Charakter zu schreiben: Frech, leichtfertig, in irgendeiner wahnsinnig komplizierten Beziehung, immer auf Stckelschuhen anzutreffen, und natürlich von Beruf Journalistin. Dann gibt es da ihren Freund Leo, den Polizisten, der groß und stark und besitzergreifend ist, außerdem noch einen Haufen Klischee-Italiener, die ihre Familie sein sollen und nichts tun außer Spaghetti essen und zwielichtige, schmierige Geschäfte abzuschließen, ein unheimlich stereotypes Schwulenprägen, eine Barbesitzerin, die ganz, ganz bse ist, weil sie mit vielen verschiedenen Männern Sex hat ich denke, ihr versteht was ich meine. Es handelt sich außerdem um ein Erwachsenenbuch mit Charakteren, die alle schon mindestens Mitte 20 sein sollen, sich aber durch die Bank wie 12-Jährige verhalten. Stacy ist mir als Protagonistin immer relativ fremd geblieben, was bestimmt auch daran liegt, dass Emotionen für sie quasi ein Fremdwort sind das ganze Buch hindurch passieren um sie herum die schrecklichsten Sachen, die sie für ungefähr einen Nebensatz beschäftigen, bis sie sich wieder irgendetwas anderem zuwendet. Sie war einfach kein runder Charakter, ebenso wenig wie sonst jemand in Feuer im Black Opal und dazu waren auch noch alle Figuren wahnsinnig statisch. Auch die Handlung ist eigentlich relativ austauschbar, wahnsinnig interessiert daran, wer denn jetzt der Täter war, war ich eigentlich zu keinem Zeitpunkt des Buches. Auch der Schreibstil war wirklich nichts Besonderes, teilweise war er sogar etwas nervig wenn er zum Beispiel mitten in der Erzählung plötzlich komplett aus dem Muster gefallen ist, um absolut sinnlos den Leser direkt anzusprechen. Trotz meines ganzen Rumgemekels war es aber auch kein furchtbar schlechtes Buch es war durchaus manchmal unterhaltsam und die zweite Hälfte hat sich deutlich besser gelesen als die erste aber eben auch kein gutes. Es war einfach nur okay. Vielleicht etwas, das ich mir für wenig Geld aus der Kruschkiste mitnehmen würde, oder etwas, das ich mir kaufen würde, um es am Strand zu lesen, wo ich ohne viel nachdenken zu müssen ein wenig unterhalten werden will, aber nichts, was ich mir trotz des hübschen Covers für 10 unbedingt ins Regal stellen würde. Feuer im Black Opal war also ganz nett für zwischendurch, teilweise hat es sogar Spaß gemacht obwohl ich auch immer froh war, noch etwas anderes zum Lesen dazuhaben mehr aber leider auch nicht. Ich würde gerne sagen, dass man aus der Geschichte mehr hätte machen sollen, aber es war einfach alles so austauschbar und stereotyp, dass ich ehrlich nicht weiß, was. Schade! Ich habe Feuer im Black Opal - wie gesagt - in einem Goodreads Giveaway gewonnen. Vielen Dank dafür an Goodreads und die Autorin, Barbra Annino!

Kurzbeschreibung Stacy Justice ist eigentlich ein durchschnittlicher Rotschopf in ihren Zwanzigern und würde sich lieber auf ihren Job als Reporterin konzentrieren, als sich mit der verrückten Zauberkunst ihrer Großmutter und Großtanten zu befassen. Sie verbringt ihre Freizeit mit ihrem Freund, einem Polizisten, oder mit ihrer Deutschen

Dogge. Gerne hilft sie auch in der Bar Black Opal ihrer Cousine Cinnamon mit aus. Aber als das Black Opal in Flammen aufgeht, kann Stacy ihre Zauberkräfte vielleicht doch gebrauchen. Denn es handelte sich um Brandstiftung und Cinnamon ist die Hauptverdächtige. Entschlossen, die Unschuld ihrer Cousine zu beweisen, taucht Stacy tief in das Verbrechen ein und macht unter den Trümmern eine schockierende Entdeckung. Es ist klar, dass jemand sie beseitigen möchte, und sie muss allen möglichen Attacken aus dem Weg gehen von wütenden Autofahrern bis zu explodierenden Hühnern. Es wird Zeit, dass sie ihre eingestaubten Zauberkräfte aktiviert. Aber werden sie ihr rechtzeitig zur Verfügung stehen?

Kurzbeschreibung Stacy Justice ist eigentlich ein durchschnittlicher Rotschopf in ihren Zwanzigern und würde sich lieber auf ihren Job als Reporterin konzentrieren, als sich mit der verrückten Zauberkräften ihrer Großmutter und Großtanten zu befassen. Sie verbringt ihre Freizeit mit ihrem Freund, einem Polizisten, oder mit ihrer Deutschen Dogge. Gerne hilft sie auch in der Bar Black Opal ihrer Cousine Cinnamon mit aus. Aber als das Black Opal in Flammen aufgeht, kann Stacy ihre Zauberkräfte vielleicht doch gebrauchen. Denn es handelte sich um Brandstiftung und Cinnamon ist die Hauptverdächtige. Entschlossen, die Unschuld ihrer Cousine zu beweisen, taucht Stacy tief in das Verbrechen ein und macht unter den Trümmern eine schockierende Entdeckung. Es ist klar, dass jemand sie beseitigen möchte, und sie muss allen möglichen Attacken aus dem Weg gehen von wütenden Autofahrern bis zu explodierenden Hühnern. Es wird Zeit, dass sie ihre eingestaubten Zauberkräfte aktiviert. Aber werden sie ihr rechtzeitig zur Verfügung stehen?

Über den Autor Barbra Annino ist die Autorin der hinreißenden Stacy-Justice-Krimiserie. Ursprünglich stammt sie aus Chicago und lebt jetzt mit ihrem Mann und ihren drei Deutschen Doggen zusammen, wobei jedes der Familienmitglieder auf seine eigene Art und Weise zu den Büchern beiträgt. Derzeit arbeitet Barbra Annino am nächsten Stacy-Justice-Buch.